

Antrag Nr.: A0026/19
Datum: 11.12.2019

A N T R A G

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gegenstand:

Sicherung der künftigen öffentlichen Zugänglichkeit des Herzogin Gartens und Aufstellung von Kunst im öffentlichen Raum prüfen

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. zu prüfen, inwiefern nach den im städtebaulichen Vertrag vereinbarten fünf Jahren eine weitere öffentliche Zugänglichkeit des Herzogin Gartens gewährleistet werden kann.
Die Prüfergebnisse sind dem Stadtrat bis 31.06.2020 darzulegen;

2. zu prüfen, ob im Herzogin Garten zeitgenössische Kunst/Plastik/Skulpturen/Objekte aufgestellt werden kann/können. Vorzugsweise ist zu prüfen, ob ein Kunstwerk von Frank Stella als Reminiszenz an die Planungen der Stella-Kunsthalle der 90er Jahre im Herzogin Garten aufgestellt werden kann.

Mit dem Kunstfond, der SKD und privaten Sammlern sind entsprechende Gespräche zu führen.

Beratungsfolge

Plandatum

<u>Beratungsfolge</u>	<i>Plandatum</i>		
Ältestenrat	13.01.2020	nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften		nicht öffentlich	1. Lesung (beschließendes Gremium)
Stadtbezirksbeirat Altstadt		öffentlich	beratend

Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium)		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung)		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften		öffentlich	beschließend

Begründung:

zu 1)

Mit der Wiederherstellung der Anlage Herzogin Garten erhält Dresden eine wunderbare Gartenanlage zurück. Diese ist momentan in privatem Besitz. Fünf Jahre hat sich der Eigentümer vertraglich verpflichtet, die Pflege der Anlage und die öffentliche Zugänglichkeit zu gewährleisten. Die Stadt soll mit diesem Antrag beauftragt werden, eine dauerhafte, eintrittsfreie Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit auch nach den fünf Jahren zu gewährleisten. Dazu sind dem Stadtrat bis Juni 2020 Konzepte vorzulegen. In diese Prüfung können auch Überlegungen zu Stiftungsmodellen einfließen.

zu 2)

Der Stadtrat Dresden hatte sich 1992 für den Bau der Stella-Kunsthalle im Herzogin Garten per Stadtratsbeschluss eingesetzt. In diese Kunsthalle sollte die Kunstsammlung Hoffmann einziehen. Durch die damalige Landesregierung und den damaligen OB Wagner wurde dieses Vorhaben leider ausgebremst und kam nie zur Umsetzung.

Als Erinnerung an diese kulturpolitische Auseinandersetzung der frühen neunziger Jahre und als Statement für zeitgenössische Kunst im öffentlichen Raum wäre die Aufstellung eines Kunstwerkes von Frank Stella oder/und anderer zeitgenössischer Kunst ein kraftvolles Statement. Darüber hinaus wäre es einfach schön.

Christiane Filius-Jehne
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Tina Siebeneicher
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Anlagenverzeichnis:

-